

Im Gespräch

Rundbrief an Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie e.V. - Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen - Tel.: 09131 / 37544 - eMail: ja@johannes-akademie.de

Jahrgang 11

September 2015

Nr. 09



Goldenes Prag

Ökumenische Basis-Erfahrung

Aus ganz Europa trafen sich Christen aus vielen Konfessionen in Prag, um dem Tschechischen Reformator Jahn Hus auf die Spur zu kommen. Hus wurde vor 600 Jahren in Konstanz wegen „Ketzerie“ zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Der Kaiser Sigismund hatte Hus freies Geleit versprochen, hielt sich aber nicht daran. Aus dieser Verletzung entstand für viele Menschen in Tschechien und Süddeutschland großes Leid und Krieg.

Die „Internationale-Ökumenische-Gemeinschaft (IEF)“ wollte dieses Gedenken nicht vergehen lassen, ohne darüber nachzudenken, wie es zur Reformation kommen konnte. Jan Hus war einer der frühen Reformatoren, die nicht eine Spaltung der Kirche wollten, sondern eine „Reform der Kirche an

Haupt und Gliedern“. Die Kirche sollte sich in erster Linie nach dem Evangelium richten, so wie der Herr Jesus selbst in Armut lebte, und den Willen Gottes erfüllen, wie Jesus, der das Wort der Weisung sprach: „Meine Speise ist es, den Willen meines Vaters in Himmel zu tun.“ (...).

Die Christen in der IEF leben fast jedes Jahr eine Woche miteinander unter dem Motto: „Heute die Kirche von morgen leben“. Die 160 Christen, die sich in Prag versammelten, nehmen jeweils eine gute Erfahrung der „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ mit in ihre Heimatgemeinden und setzen sich an der Basis der Kirche für die Einheit der Christen aktiv ein.

fesch

Aus der Prager Ökumenischen Erklärung

Wahrheit, die trennt - Wahrheit, die vereint

Der **600. Todestag** des tschechischen Theologen, Predigers und Kirchenreformers **Jan Hus** (1370-1415) bietet die einmalige Gelegenheit, tiefer über das Thema Wahrheit nachzudenken, das für Hus von zentraler Bedeutung war. ... In Übereinstimmung mit Hus verstehen wir (heute) daher die **Bibel als einen unerlässlichen Führer** auf diesem Weg, einem Weg, der nur gemeinsam verfolgt werden kann in einer **Gemeinschaft von gegenseitigem Vertrauen** und gegenseitiger Unterstützung. ... Kriege sind im Namen des Kreuzes gegen die Anhänger von Hus geführt worden, und Hussiten verübten Gewalt gegen katholische Ordensleute und Laien. All dies, religiöse **Intoleranz und Gewalt** späterer Jahrhunderte, hat das Land von Jan Hus an Leib und Seele tief **verwundet**.



Jan Hus

Heilung verwundeter Geschichte: der Weg zur Versöhnung

Wir wissen es zu schätzen, dass die römisch-katholische Kirche in der Person von Papst Johannes Paul II Jan Hus als Reformator der Kirche anerkannte und am Ende eines Symposiums in Rom am 18. Dezember 1999 sein „**tiefes Bedauern über den grausamen Tod von Jan Hus**“ zum Ausdruck brachte und darüber, „dass die nachfolgende Wunde in den Herzen und Seelen des tschechischen Volkes zu einer **Quelle von Konflikten und Spaltungen** geworden ist“. Und er gab der Hoffnung Ausdruck, „dass entscheidende Schritte auf dem **Weg zu Versöhnung** und wahrer Einheit in Christus unternommen werden können“. ... Dieser Sichtweise folgend gab Papst Franziskus am 15. Juni 2015 seiner Überzeugung Ausdruck: „Im Licht dieser Annäherung müssen weitere Untersuchungen über den Prozess, das Werk und die Wirkung von Jan Hus unternommen werden. Eine derartige Erforschung, die ohne ideologische Beeinflussung durchgeführt wird, wird der **historischen Wahrheit**, allen Christen und der ganzen Gesellschaft, weit über ihre (tschechischen) nationalen Grenzen hinaus, einen **wichtigen Dienst** erweisen.“

Auszüge aus: Die Wahrheit legen – Die Bedeutung von Jan Hus für uns heute. Prager Erklärung der IEF

Merksatz:

*Nicht weil etwas schwer ist,
wagen wir es nicht, sondern weil wir
es nicht wagen, ist es schwer.*

Lucius Annaeus Seneca

Zu unserem JA-Programm 2015-2016

Das **Programm 2015-2016 der Johannes-Akademie (JA)** ist bereits veröffentlicht im Programmheft der Katholischen Erwachsenenbildung in der Stadt Erlangen (S. 19-23). Sie können diese **Programmbroschüre an den Schriftenauslagen** in den Kirchen und an öffentlichen Orten finden.

Das **Faltblatt mit der JA-Programm** erscheint im Oktober und wird wieder als **Beilage in „Heinrichsblatt“** zu finden sein. Wir bringen auch entsprechende **Hinweise in unserem Rundbrief „Im Gespräch“**, der bekanntlich monatlich erscheint.

Außerdem finden Sie die einzelnen Veranstaltungen auf unserer **Homepage: www.johannes-akademie.de**

Zum Schmuzzeln

Nur so pro forma

Im Karmelitenkloster zu Bamberg spielten die Mitbrüder gern Karten. Nur Pater Thaddäus saß da, schaute zu und trank sein Bier. Einmal sagte er zu Pater Burkhard: „Du, mach mir bitte Platz, ich muss mal.“ Burkhard erwiderte: „Wie, du bei deinem heiligmäßigen Leben musst auch?“ - „Ja, natürlich muss ich auch“, antwortete Pater Thaddäus, „aber nur so pro forma!“

Tadellos

Der Inhaber eines Herrenkonfektionsgeschäftes erzählt begeistert von seiner Romreise. „Stell dir vor, wir waren sogar im Vatikan und haben den Papst gesehen. Tadelloser Mann, Kleidergröße 56.“

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen
Tel.: 09131 / 37544

Rundbriefausgabe:

Im Gespräch: Jhrg. 11 - August 2014 - Nr. 08

Sparkassen-Verbindung der Johannes-Akademie

Sparkasse Erlangen:

IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83

BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharius bei der LIGA-Bankstiftung

Zur Absicherung und Förderung der Johannes-Akademie

Ligabank Regensburg

IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70

BIC: GENODEF1MOS

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen. Danke!

Für den Inhalt zeichnet verantwortlich:

P. Dr. Euchar Schuler Ocarum

Internet: www.johannes-akademie.de

eMail: ja@johannes-akademie.de

Barmherzigkeit



**„Etwas mehr Barmherzigkeit verändert die Welt;
es macht sie weniger kalt und mehr gerecht.**

Papst Franziskus am 17.03.2013

Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer, sagt Gott - Dem Menschen achtsam begegnen - Die Würde des Menschen stärken – Das Leben des Menschen schützen – Die Not des Menschen lindern

Auftaktveranstaltung der Johannes-Akademie Arbeitsjahr 2015 -2016

Gottesdienst in der Heilig Kreuz - Kirche um 18.30 Uhr

Vortrag: Pater Dr. Euchar Schuler OCarm

Zeit: Samstag, den 19.September 2015, 19:30 Uhr

**Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz, Fröbelstraße 6,
91058 Erlangen**

Beitrag: Spendenempfehlung: 5,00 €